

PRESSEMITTEILUNG



Wurzeln berühren – Köklere dokumak

***Ausstellungsprojekt von laim_up in Kooperation mit The Key Art Gallery
Eskisehir***

*Ausstellung vom 20. Februar bis 23. April 2025 mit Veranstaltungsprogramm
im laim_up, Guido-Schneble-Straße 24*

Zutritt kostenfrei

Ausstellung

Vernissage

20.02.2025 19 h – Einführung in Werke und Geschichte der Ausstellung

Öffnungszeiten

Mittwoch und Donnerstag jeweils 16 h – 19 h und auf Anfrage info@laim-up.de

In der Ausstellung zeigen wir aktuelle Positionen junger türkischer Künstler*innen, die in der Türkei und/oder in Deutschland leben. Die einzigartige Kooperationsausstellung vereint Arbeiten, die sich mit der Verortung zwischen Moderne und Tradition in einer globalisierten Welt auseinandersetzen. Mit großer Dringlichkeit suchen die sieben beteiligten Künstler*innen nach ästhetischen Formulierungen für gesellschaftliche Zerrissenheit und Widersprüche, die sie aktuell vorfinden. Die ausgestellten Arbeiten greifen auf persönliche Erinnerungen, transgenerationale Traditionen und

mythische Erzählungen zurück und befragen sie auf ihre Bedeutung für die großen Fragen der Gegenwart, thematisieren Transformation und stellen statische Konstruktionen wie Geschlecht oder Heimat in Frage. Sie setzen sich mit dem scheinbar Unvermeidlichen auseinander und versuchen, ihre eigenen Utopien zu entwerfen.

Am 19. Februar jährt sich zum fünften Mal der rechtsradikale Anschlag in Hanau, bei dem 10 Menschen ums Leben kamen. Wir wollen das nicht vergessen und mit der Ausstellung auch ein Zeichen für solidarischen Zusammenhalt, gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus setzen.

Folgende Künstler*innen sind an dem Ausstellungsprojekt beteiligt:

Gözde Ju - geboren in Adana, lebt heute in Frankfurt. Sie beschäftigt sich mit Fragen von Identität, Kultur, Erinnerung und Geschlecht. In ihren oft dreidimensionalen Arbeiten verknüpft sie Realität und Erinnerung, um bestehende Rollen- und Identitätskonzepte sichtbar zu machen.

Nazli Moripek - geboren in Istanbul, lebt und arbeitet heute in Frankfurt. In ihren Arbeiten setzt sie sich intensiv mit Träumen, Erinnerungen und Hoffnungen auseinander, die mit Migration und dem Verlassen einer vertrauten Heimat verbunden sind.

Nisan Talaz – Eskisehir, beschäftigt sich in ihren keramischen Arbeiten mit dem Kreislauf der Natur und den sich darin ständig verändernden Formen, die sie als ästhetische und meditative Erfahrung teilen möchte.

Studio Pinprick wurde 2021 von den beiden Künstlern Ismail Dönmez und Hayrettin Taskaya in Eskisehir gegründet. In ihren multidisziplinären Arbeiten reflektieren sie Codes aus mythischen Erzählungen in Bezug auf aktuelle soziokulturelle Themen wie Gender, individuelle und kollektive Existenz oder Verlorenheit in der zunehmenden modernen Bilderflut.

Taylan Türkmen – Eskisehir, arbeitet hauptsächlich mit Metall und hinterfragt, wie Technologie, Natur und das Bedürfnis nach Sicherheit miteinander verbunden werden können. In seiner Arbeit greift er den weit verbreiteten Mythos der Göttin Shahmaran auf, die in den letzten Jahren in der türkischen LGBTIQ-Bewegung zu einem Symbol für Vielfalt und Freiheit geworden ist.

Tugba Simsek lebt in Hannover. Sie beschäftigt sich mit Bildern, die wir gesehen haben und die uns als Schlüsselmomente in Erinnerung bleiben. Einer dieser Momente ist der Anschlag in Hanau, der vor 5 Jahren 10 Menschen das Leben gekostet hat.

Ausstellungsprogramm

28. Februar 2025 19 h – 22 h Märchennacht für Erwachsene

Funda und Tugce Mutlu erzählen in anregender Atmosphäre Variationen des in der Türkei weitverbreiteten Mythos um die anatolische Göttin Shahmaran, halb Frau, halb Schlange. In jüngerer Zeit wird die hybride Figur auch verwendet, um auf den Mangel an Freiheit für Frauen und die Diskriminierung von Menschen, die nicht der heterosexuellen Norm entsprechen zu skandalisieren.

8. März 2025 Internationaler Frauentag 16 h – 19 h Collagenworkshop - Gender – Frauen - Mut

Ausgangspunkt für den Collagenworkshop sind Geschichten um anatolische Powerfrauen. Die Teilnehmer*innen erstellen ihre eigenen Collagen zum Thema Gender – Frauen – Mut. Die Teilnehmer*innen bringen hierzu eigene Fotos oder Zeitungsausschnitte mit. Farben, anderes Material und Werkstattatmosphäre werden von laim_up bereitgestellt. Anmeldung erforderlich unter info@laim-up.de

13. März 2025 – Artist Talk mit den Künstlerinnen Nazli Moripek und Gözde Ju

Gezeigt wird der Dokumentarfilm ‚Wiederkehrende Erinnerung und deren zeitliche Wirkung‘ (17 Min) von Nazli Moripek /Kamera Gizem Tonbak.

27.März 2025 - Apero Kultur im laim_up mit Nazli Alkaya

Eine Einladung zum lockeren Gespräch über Kunst im Öffentlichen Raum und die Arbeit der Münchner Künstlerin Nazli Alkaya bei Meze, Tee und Musik. Gezeigt wird der Film ‚Schwarze Erde‘ von Erdal Buldun über die Künstlerin.

Alle Veranstaltungen sind kostenfrei, um Spenden wird gebeten.

Druckfähige Bilder und Flyer

Downloadlink: [www.laim-up.de/Wurzeln berühren](http://www.laim-up.de/Wurzeln%20beruehren)

Fotocredits: siehe Fotodatei

Abdruck honorarfrei in Zusammenhang mit der Berichterstattung über das Projekt – auch online

Hintergrundinformationen zu laim_up und zu The Key Art Gallery

Laim_up e.V. ist ein gemeinnütziger Verein. Er hat sich 2021 gegründet, ist partei- und religionsunabhängig. Laim_up bringt Kunst, Kultur in den Stadtteil Laim. Mit Veranstaltungen im öffentlichen Raum, mit Ausstellungen und workshops im laim_up in der Guido-Schneble-Straße schafft laim_up eine Vielfalt von anregenden, offenen und demokratischen Begegnungsplattformen. Laim_up richtet sich an Anwohner*innen, Zugezogene und Künstler*innen über die Grenzen des Stadtteils und der Stadt hinaus. So können sich unterschiedliche Erfahrungshorizonte gegenseitig inspirieren, neue Impulse und überraschende Erlebnisse auch im Stadtteil Laim ein Zuhause finden. 2024 wurde laim_up Landessieger Bayern beim Nachbarschaftspreis der nebenan.de Stiftung. Laim_up wird gefördert und unterstützt vom Sozialreferat, dem Kulturreferat der LHM und vom Bezirksausschuss 25 Laim.

The Key Art Gallery wurde gegründet von Merve Küpeli, als Kunstraum in der türkischen Universitätsstadt Eskisehir. Die Galerie vertritt Werke von etablierten und jungen Künstler*innen aus verschiedenen Kunstsparten, Stilen und Themenbereichen. Sie möchte Künstler*innen eine Plattform bieten, auf der sie ihre Perspektiven und Ideen mit der Welt teilen können. Die Galerie organisiert vielfältige Programme und Workshops für Menschen aller Altersgruppen und arbeitet mit Schulen und Organisationen vor Ort zusammen und möglichst viele Menschen an Kunst und Kultur teilhaben zu lassen.

Pressekontakt

Petra Stockdreher

info@laim-up.de

Laim_up e.V.

Guido Schneble Straße 24

80689 München

www.laim-up.de

NEWSLETTER

[Hier geht's zur Newsletter-Anmeldung](#)

FOLLOW US

Instagram: laim_up_muc